



Sachbearbeitung OB/B - Büro des Oberbürgermeisters

Datum 10.09.2024

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Gemeinderat

Sitzung am 18.09.2024 TOP

Behandlung öffentlich

GD 342/24

---

Betreff: Änderung von gemeinderätlichen Gremien

Anlagen: -

**Antrag:**

Im Rahmen des Prozesses der strukturellen Optimierung der Gremienliste den folgenden Änderungen zuzustimmen:

1. Dem Entfall der Gremien entsprechend Ziffer 2 der Sachdarstellung zu GD 342/24 zuzustimmen.
2. Dem Entfall der Gremien entsprechend Ziffer 3 der Sachdarstellung zu GD 342/24 zuzustimmen.
3. Der Umbenennung des Innovationsausschusses in Wirtschafts- und Innovationsausschuss zuzustimmen.

Martin Ansbacher  
Oberbürgermeister

---

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 2, BM 2, BM 3

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

---

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G \_\_\_\_\_

Versand an GR \_\_\_\_\_

Niederschrift § \_\_\_\_\_

Anlage Nr. \_\_\_\_\_

## Sachdarstellung:

### 1. Ausgangslage

Die Anzahl der städtischen Gremien mit Beteiligung von Fraktionsvertreterinnen und -vertretern ist in den vergangenen Jahren beträchtlich gewachsen. Dies hängt unter anderem mit der Themenfülle großer Zukunftsthemen zusammen, für die meist zu Beginn der strategischen Entwicklung ein gesondertes Gremium gegründet wurde. Dabei handelte es sich meist um eine Arbeitsgruppe oder Kommission. Eine Prüfung von Überschneidungen von Themen in einzelnen Gremien fand nur sehr unregelmäßig statt.

Gleichzeitig besteht sowohl von Seiten des Gemeinderats wie auch von Seiten der Verwaltung der Wunsch nach einer Steigerung der Effektivität und Effizienz in der Ratsarbeit. Eine regelmäßige Überprüfung der inhaltlichen Ausrichtung der Gremien sowie der Aktualität der Übersicht trägt unter anderem auch zur Entlastung der ehrenamtlich tätigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie der Verwaltung bei.

Im Zuge eines strukturierten Prozesses wurden daher im Zeitraum Januar bis März 2024 die vorhandenen Gremien gesichtet und den Fraktionen Vorschläge zum weiteren Umgang mit einzelnen Gremien unterbreitet. In vielen Fällen bestand Einvernehmen zur Frage einer Veränderung der Ausrichtung von Gremien, einer Fortführung oder eines möglichen Entfalls.

Ein Entfall eines Gremiums bedeutet dabei nicht, dass Themen nicht mehr oder nicht mehr in der gewohnten Tiefe beraten werden können und werden. Vielfach werden die Themen in die regulären Gremien der Stadt Ulm implementiert, z.B. der bisherige Ausschuss zur Vorberatung des Jahresabschlusses. Die dort vorberatenden Themen werden zukünftig direkt im Hauptausschuss diskutiert und erfahren die ihnen zustehende Berücksichtigung.

Eine Vielzahl weiterer Themen werden zukünftig direkt in den sie betreffenden Fachausschüssen implementiert. Gleichzeitig besteht jederzeit die Möglichkeit, bei Vorliegen einer besonderen Interessenlage ein Gremium wieder einzurichten, immer unter der Prämisse eines gesteigerten Beratungs- und Informationsinteresses.

### 2. Gremien, die künftig nicht mehr gesondert geführt werden

Die nachfolgenden Gremien werden **zukünftig nicht mehr als gesondertes Gremium geführt** und finden sich daher auch nicht mehr in der Tabelle der zu besetzenden Gremien wieder:

- Ausschuss zur Vorberatung des Jahresabschlusses der Stadt Ulm (=> Integration der Themen in den Hauptausschuss)
- Koordinierungskreis Stadt/Universität (=> Themen werden im Wirtschafts- und Innovationsausschuss sowie im Hauptausschuss behandelt)
- AG Baustandards Kita und Schulen
- AG Berblingen
- AG Bildungscampus am Eselsberg
- AG Demokratie
- AG Gebühren/Elternbeiträge KITA
- AG Gleichstellungsbeauftragte/ Diversity
- AG Stadtmarketing (=> Fortführung der Themen im Beirat Innenstadtdialog)
- AG Theater
- Agendaforum
- Biberkommission

- Finanzbeirat Kultur
- Kommission Citybahnhof
- Kommission Tiergarten
- Koordinierungsgruppe Dialogmodell
- Lenkungsgruppe Grundschule (BBE)
- Lenkungsgruppe Haushalt (Entfall ab 2025)
- Müllkommission
- ÖPNV-Projektmission
- Parkraumbewirtschaftung
- Personalfindungskommission (=> Neukonstitution bei Bedarf)
- Städtebauliche Entwicklung Kohlplatte
- Straßenbahnkommission
- Wettbewerb zur Neugestaltung der zentralen Fußgängerzone
- Projektsteuerungsgruppe STEK Wiblingen (Entfall ab 2025)
- Parlamentarische Kommission Ulm-Alb-Donau

### **3. Gremien, die komplett entfallen sollen**

Über einige wenige Gremien konnte im Prozessablauf keine Einigung mit den Fraktionen erzielt werden. Über den Entfall dieser Gremien soll daher eine gesonderte Abstimmung herbeigeführt werden. Hierbei handelt es sich um folgende Gremien:

- Dialogforum für Soziales
- Friedhofskommission
- IT-AG

### **4. sonstige Optimierungen**

Folgende weitere Optimierungen wurden bei den Gremien vorgenommen:

- Zusammenlegung von Gremien, z.B. Runder Tisch Clubkultur und Gastgewerbe
- Reduzierung der Häufigkeit von Sitzungen, z.B. Stadtverband für Sport, Arbeitskreis Kulturträger
- Übernahme der Sitzungsleitung durch leitende Führungskräfte, z.B. Spielplatzkommission
- Veränderung der Ausrichtung von Gremien, z.B. Umbenennung des Innovationsausschusses in den Wirtschafts- und Innovationsausschuss sowie Ergänzung des Ausschusses um Wirtschaftsthemen und eine mögliche Teilnahme von Vertreter\*innen der Wirtschaft am Ausschuss.
- Umweltthemen wurden bisher zwei Mal im Jahr im Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt (StBU), im sog. "Umweltausschuss" behandelt. Da der Anteil an umweltrelevanten Themen im Zusammenhang mit der allgemeinen Stadtentwicklung relevant gestiegen ist und sehr viele entsprechende Themen in den allgemeinen Sitzungen des Ausschusses behandelt werden, sollen die Umweltthemen zukünftig in die Sitzungen des Fachbereichsausschusses StBU integriert werden. Gesonderte und spezifische "Umweltausschüsse" sollen daher mit der neuen Legislatur nicht mehr stattfinden. Die Einbindung von Experten im Zusammenhang mit Umweltthemen erfolgt über den Klimaschutzbeirat, die AG Landschaftsentwicklung, den dialog grün und andere entsprechende Gremien.

